

O. Schulze in Köthen.
Volkman Ritter v. Volkmar, W., Lehrbuch der Psychologie vom Standpunkte d. Realismus u. nach genetischer Methode. Des Grundrißes der Psychologie. 3. Aufl. 2. Bd. gr. 8°. * 12. —

O. Seehagen in Berlin.
Schlöffer's, F. G., Weltgeschichte f. das deutsche Volk. 4. Ausg. m. Abbildgn. u. Karten. Hrsg. v. D. Jäger u. F. Wolff. 20. Aufl. 19. Lfg. gr. 8°. * 1. —

G. A. Seemann in Leipzig.
Lübke, W., Geschichte der Architektur. 6. Aufl. 15. u. 16. Lfg. gr. 8°. à * 1. —
Woltmann, A., u. K. Wörmann, Geschichte der Malerei. 15. Lfg. gr. 8°. * 3. —

W. Spemann in Stuttgart.
 † **National-Litteratur**, deutsche. Historisch krit. Ausg. Hrsg. v. J. Kürschner. 220. u. 221. Hft. 8°. à * —. 50
 Inhalt: 220. Volkslieder, hrsg. von Febrn. v. Siliencron. 2. Hft. — 221. Lied's Werke, hrsg. v. J. Minor. 2. Abth. I. Hft.

J. Springer in Berlin.
Kopp, W., Geschichte der römischen Litteratur. 5. Aufl. v. F. G. Hubert. 8°. * 2. —
Rüller, B., politische Geschichte der Gegenwart. XVIII. Das Jahr 1884. gr. 8°. 4. 50; geb. bar * 5. 50.

Parey, G., die Rechte u. Pflichten der Hauseigentümer, Bizewirthe u. Miether untereinander u. gegenüber den Behörden d. Staats u. der Gemeinde [Steuer-, Polizei- u. Kommunalbehörden]. 8°. Kart. * 1. —
Salisch, O. v., Forstästhetik. 8°. * 4. —
Schlösser, H., Anleitung zur statischen Berechnung v. Eisenkonstruktionen. gr. 8°. Geb. * 6. —

Westermeier, G., Leitfaden f. das preussische Jäger- u. Förster-Examen. 5. Aufl. gr. 8°. * 5. —; geb. * 6. —

Wolff, M. P., die Ernährung der arbeitenden Klassen. Ein Plan f. Gründg. öffentl. Küchen. 8°. * 2. —

Stabel'sche Buchh., Verl.-Gto. in Würzburg.
Secretär, der bayrische. 8. Aufl. 14. (Schluß-) Lfg. 8°. — 35

A. Stein'sche Buchh. in Berl.
Genau, A., u. J. Pieper, Rechenbuch f. Volksschulen. 1. Th. Ausg. f. den Lehrer. gr. 8°. * —. 80; geb. * 1. 20; Ausg. f. die Schüler. 8°. * —. 15

B. G. Teubner in Leipzig.
Wiener, W., u. G. Leonhardi, Am heiligen Herde. Schriftauslegung u. Gebete nebst Lösung u. Lied. Ein Andachtsbuch. 2. Ausg. 6. Lfg. gr. 8°. * 1. —

L. v. Bangerow in Bremerhaven.
Jahrbuch, kleines nautisches, f. d. J. 1885. 24. Jahrg. 8°. * —. 60

Deutsche Verlags-Anstalt in Stuttgart.
 † **Schiller's Werke**. Illustriert v. ersten deutschen Künstlern. 3. Aufl. 30. Lfg. gr. 8°. * —. 50
 † **Shakespeare's sämtliche Werke**. Illustriert v. J. Gilbert. 5. Aufl. 30. Lfg. gr. 8°. * —. 50

Verlags-Anstalt f. Kunst u. Wissenschaft in München.
 † **Porträtwerk**, allgemeines historisches. Mit biograph. Daten. Unter Leitg. von W. v. Seidlitz. 28. Lfg. 4°. * 2. —

W. Violet in Leipzig.
Freund's Schüler-Bibliothek. 1. Abth. Präparationen zu den griech. u. röm. Schulklassikern. Präparation zu Plato's Werken. 5. Hft. 2. Aufl. 12°. * —. 50

F. C. W. Vogel in Leipzig.
Esmarch, F., die erste Hülfe bei plötzlichen Unglücksfällen. 5. Aufl. 8°. Geb. * 1. 50

G. Wartig's Verlag in Leipzig.
Dünker, O., Abhandlungen zu Goethe's Leben u. Werken. 1. Bd. gr. 8°. * 8. —

N. Weinhagen's Selbstverlag in Köln.
 † **Weinhagen, N.**, das Recht der Aktiengesellschaften in seiner heutigen Gestalt. gr. 8°. Geb. 2. —

F. Wassermann in Neval.
Amelung, F., Geschichte der Revaler Schwarzenhäupter von ihrem Ursprung an bis auf die Gegenwart. 1. Lfg. gr. 8°. * 2. 40

A. Wehl in Leipzig.
 † **Kirmis**, Münzgeschichte der Stadt Frau-stadt. 8°. 1. 50
 † **Verzeichniss**, 2., der Dubletten d. königl. Münzkabinets zu Berlin. Mit Preisliste. gr. 8°. * 1. —

O. Wigand in Leipzig.
Hagen, A., u. E. Fels, Wehr u. Waffen. Deutsche Dichtgn. d. jungen Oesterreich. 16°. * 1. —

G. F. Winter'sche Verlagsh. in Leipzig.
Erlenmeyer, E., Lehrbuch der organischen Chemie. 5. Lfg. Red. v. O. Hecht. gr. 8°. * 4. —

H. Wollermann in Braunschweig.
Rahnmeier, L., u. O. Schulze, Lesebuch f. Volksschulen 2 Bde. gr. 8°. * 1. 40; in 1 Bd. geb. ** 1. 70
 Inhalt: 1. Lesebuch * —. 60; — 2. Reallienbuch. Kleinere Ausg. 2. Aufl. * —. 80; geb. ** 1. —

Schlott, G., illustrierte biblische Geschichten. 8°. Kart. * 1. —

Schulz, F. A., Sängerkunst. Ernste u. heitere Jugendlieder. 8°. * —. 50

J. E. Wöller in Leipzig.
Bischoff, D., Leitfaden beim Unterricht in der Geschichte der christlichen Kirche f. evangel. Volksschulen. 10. Aufl. 8°. * —. 80; Einbd. ** —. 20

G. A. Zumbsteeg in Stuttgart.
Sittard, J., zur Einführung in die Aesthetik u. Geschichte der Musik. 2 Vorträge. gr. 8°. * 1. —

Nichtamtlicher Teil.

Aus ungedruckten Briefen Georg Joachim Götschen an den Oberkonsistorialrat Böttiger in Weimar, im Besitze der Kgl. Öffentlichen Bibliothek zu Dresden.

II.

(Ohne Ort und Jahr, doch 1798 und vor dem 8. Juli.)

Nein, mein geliebter, verehrungswürdiger Freund! so arg ist es nicht. Für die Dden allein 3000 \mathcal{R} ? Das wäre Raserey. Ich habe Klopstock überhaupt 3000 \mathcal{R} gegeben. Bedenken Sie, daß mit den Dden etwas, mit dem Mesias auch etwas mit den Bardietten wenig zu machen ist und daß ich für den Druck der übrigen Sachen von Klopstock noch etwas zu haben sollte, weil nichts damit zu machen ist und ich nicht auf die Kosten rechnen kann. Ich habe also ehgentlich auch nur Dden Mes. Bardiett und einige neuere Sachen bezahlen können, und dafür ist 3000 \mathcal{R} mehr als genug . . .

Ich bitte Sie an Herder den Klopstock in meinem Namen zu geben. Sagen Sie ihm dabey viel Schönes von mir und es sey noch eine alte Schuld. Ich schreibe nicht dazu damit er nicht zu antworten braucht. Einen großen Mann um eine Stunde oder Minute zu bringen ist eine Sünde die Luther bey Erklärung des siebenden Gebotes vergessen hat. Ich sollte Sie auch nicht so plagen mit meinen Hämmeln und Briefen! ich fühle das wohl

aber es ist Ihre Schuld! Warum tragen Sie die Tasche für mich so offen. Für einem Buchhändler und einem Beutelschneider muß man sich in Acht nehmen, der eine stiehlt die Zeit, der andere das Geld! Dafür haben Sie sich aber auch an mich vergriffen. Sie haben mir mein Herz gestohlen und — ich mag es nicht wieder haben.

Ihr Götschen.

Leipzig den 13. 9^{ber} 1798.

Mein theuerster Freund!

Ich schreibe Ihnen hier aus Grimma in Beschäftigungen zur Verbeßerung der Typographie und in Sorge, daß auch der Mesias auf Ostern recht schön erscheine. Ihr lieber Brief giebt mir einen neuen Sporn der nicht schmerzt sondern mir so wohl thut. Wenn ich mich nun zu Tode lauffe, so haben Sie es zu verantworten. Unser guter Lagarde hatte die Güte in der Meße ein Ex Gesundbrunnen an Millin nach Paris zu befördern. Wenn nun Sie die Freundschaft haben und Millin ein Wort ans Herz legen, so wird er auch meiner einmal gedenken. Mein Verdienst ist bloß Druck und Glätte und Schwärze und in Ansehung dieser stell ich mich, ohne Schamröthe, mit Bewußtseyn dreust neben Didot. Aber ich bin nicht Schriftschneider und nicht Gießer und hier ist Didot